

Vorlage Nr. 431/23

Betreff: „Ferienpass für alle„ für das Jahr 2024

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	16.11.2023	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Wiggers
----------------------	------------	--------------------------	--------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 2104 Kinder- und Jugendarbeit
Produktgruppe 21 Jugendamt
Ziele Unser Rheine 2030 Freizeit, Kultur und Sport

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge €
Aufwendungen €
Verminderung Eigenkapital €

Investitionsplan

Einzahlungen €
Auszahlungen €
Eigenanteil €

Finanzierung gesichert

☐ Ja ☐ Nein

durch

☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, Sponsoren für eine Finanzierung des kostenlosen „Ferienpasses für Alle“ im Sommer 2024 zu akquirieren.

Begründung:

In den Sommerferien hat die Stadt Rheine zum ersten Mal den „Ferienpass für alle“ kostenlos anbieten können. Finanziert wurde dies durch die Förderung im Rahmen des Stärkungspakts NRW. Nicht nur die kostenlose Nutzung der Angebote im Ferienpass, sondern auch der unkomplizierte und niedrigschwellige Zugang zu den Ferienpässen, welche an vielen unterschiedlichen Verteilstellen zu erhalten waren, war ein attraktives Angebot für Kinder, Jugendliche und deren Familien.

Im Sommer 2023 wurden insgesamt 9750 Ferienpässe vergeben. Die Ausgaben lagen insgesamt bei 15.406,86 €:

Rheiner Bäder: 4.306,75 €

Minigolf: 1.013,00 €

Natur Zoo: 8.167,50 €

Druck Ferienpass: 1.919,61 €

In den Sommerferien 2024 soll das Angebot wieder vorgehalten werden. Aktuell profitieren Kindergartenkinder und Schüler/innen von diesem Angebot. Im Jugendhilfeausschuss am 7.09.2023 wurde vom Jugendteam angeregt, das Angebot auf Auszubildende und Studierende auszuweiten.

Für den Sommer 2024 sollte zusätzlich bedacht werden, dass mit einer höheren Inanspruchnahme gerechnet werden kann. Durch die Wiederholung des Angebots ergibt sich ein höherer Bekanntheitsgrad und damit ein erhöhter Bedarf. Auch eine möglicherweise bessere Wetterlage im nächsten Jahr könnte eine höhere Inanspruchnahme der Angebote im Ferienpass (speziell für das Freibad) nach sich ziehen.

Im Haushalt der Stadt Rheine sind aktuell 5.000 € für Ausgaben im Rahmen des Ferienpasses eingestellt. Um den „Ferienpass für Alle“ kostenfrei anbieten zu können, sollte nach Auffassung der Verwaltung eine Summe von mindestens 15.000€ akquiriert werden.